

Jersbecker Barockgarten bekommt neue Wegführung

TREMSBÜTTTEL :: Wer das gute Wetter für einen Spaziergang durch den Jersbeker Barockgarten nutzen will, stößt im Eingangsbereich des acht Hektar großen Areals auf eine Baustelle. Der Garten wird neu gestaltet, um charakteristische Sichtachse zu betonen, wie es heißt. Die Kosten in Höhe von 20.000 Euro trägt der 2009 gegründete Förderverein, der den Eigentümer und Gutsherrn Julius von Bethmann Hollweg bei der Pflege des Parks unterstützt.

„Hier vorn stand bis 1820 ein Theaterhaus, dessen Umriss wir 2014 sichtbar gemacht haben“, erläutert Fördervereins-Vorsitzender Thimo Scheel. „Von hier aus hatten die Gäste einen guten Blick bis zum point de vue – einem Obelisken als visuelles Ziel.“ Um die ursprüngliche Anlage wiederherzustellen, sollen die Wegführung am Eingang und im Park geändert werden.

Zunächst war ein Antrag auf Förderung bei der AktivRegion Alsterland eingereicht worden. „Nach diesem Plan hätten wir einen Eigenanteil von 25.000 Euro tragen müssen und eine Förderung in Höhe von 60.000 Euro bekommen“, so Scheel. Doch der Förderverein nutzte seine Kontakte, plant die Umgestaltung nun eigeninitiativ mit ortsansässigen Firmen und einem kos-

tenlosen Entwurf eines Landschaftsarchitekten im Ruhestand. Nach der Rodung alter Brombeerhecken und Erdarbeiten wird eine neue Buchenhecke angelegt, mit Granitpflaster eingefasst. Zusätzlich plant der Förderverein die Ersatzpflanzung für 17 Linden, die 2017 gefällt werden mussten.

„Wir suchen noch Baumpaten, die sich für den Erhalt der Allee einsetzen“, sagt Irina von Bethmann Hollweg, die mit Mann Julius und Sohn Nikolai das alte Gutshaus bewohnt und jüngst den zweiten Vorsitz des Fördervereins übernommen hat. „Als Dank können die Namen aller Unterstützer auf einer Tafel eingraviert werden.“ Die Arbeiten sollen im Juni abgeschlossen werden.



Gutsherrin Irina von Bethmann Hollweg mit Sohn Nikolai und Thimo Scheel Jahn